Aktionsgemeinschaft
Agrarwende Newsletter
Nordhessen e.V.

Nr.08 / August 2021

4. Jahrgang

Die Klimakrisen-Verdränger

Es ist einer der schon jetzt beinah legendären Sätze des Ministerpräsidenten und Kanzlerkandidaten Armin Laschet zu der Frage einer Journalistin, ob die Flutkatastrophe nicht ein Wendepunkt für ihn sei. Stattdessen verwies der Verfechter der Verstromung von Braunkohle lieber auf den Ausstiegsplan für diese Kraftwerke und seine angeblich vergleichsweise hervorragende Klima-Bilanz in NRW.

Verdrängen, bis es zu spät ist, so kann man das wohl treffend beschreiben. Allein ist er mit dieser Haltung nicht. Es ist dem schrecklichen Ereignis und den Opfern nicht angemessen, nun in Sachen unterlassener Klimaschutzmaßnahmen auf den Putz zu hauen. Allerdings muss es erlaubt sein, darauf hinzuweisen, dass nun auch der hartnäckigste Klimaleugner vielleicht in sich gehen sollte und dass ein Zurück-zur-Normalität, wie es sich auch im aktuellen Wahlprogramm der CDU findet, keine gute Idee ist.

Die Landwirtschaft hat einen nicht unerheblichen Anteil an der Gesamtheit der klimaschädlichen Emissionen – leider wird auch dies von Lobbyisten schön geredet und von vielen Akteuren verdrängt. Damit soll keineswegs jeder landwirtschaftliche Betrieb an den Pranger gestellt werden. **Zwei Maßnahmen jedoch sind dringend und drängend:**

Die Hälfte aller Emissionen aus der Landwirtschaft hängen mit der (Massen-)Tierhaltung zusammen. Die **Tierdichte** in Deutschland **muss also verringert werden.**

Eine **Vernässung trockengelegter Moore** muss in Angriff genommen werden, denn diese können große Mengen an CO_2 aufnehmen.

Welche Maßnahmen der neue Bundestag in Angriff nimmt, das kann und muss jede Wählerin und jeder Wähler mitentscheiden. Die AGA beteiligt sich jedenfalls an der großen Campact-Aktion Klima-Pledge, die von vielen großen Organisationen (BUND, NABU, WWF, Fridays for Future uvm.) getragen wird. Denn die kommende Bundestagswahl ist eine Entscheidungswahl: Werden die Weichen für einen konsequenten Kampf gegen die Klimakrise gestellt oder wird nur wieder getrödelt und auf „internationale Abkommen“ verwiesen?

KLIMA PLEDGE
MEINE STIMME FÜR DIE ZUKUNFT

https://aktion.campact.de/klimaschutz/klima-pledge/teilnehmen

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 08 / August 2021

Ende der Käfighaltung in Sicht

1,4 Millionen Unterschriften im Rahmen der Bürgerinitiative „End the Cage Age“ (Beendet das Käfig-Zeitalter) haben dazu geführt, dass sich das EU-Parlament mit der Thematik befassen musste. Herausgekommen ist der Auftrag an die entsprechende EU-Kommission, die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, dass ein Verbot der Käfighaltung bis spätestens 2027 umgesetzt wird.

Mehr dazu im Beitrag auf unserer Webseite

Überdüngung kostet alle

Die können von Lobbyisten wirklich schlecht als grüne Träumer diskreditiert werden: Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) warnte schon frühzeitig vor den finanziellen **Folgen der Überdüngung**. Es geht um die Nitratbelastung im Grundwasser, das maximal 50 Milligramm Nitrat pro Liter enthalten darf. Und auch das Klima wird durch hohen Stickstoffeintrag belastet.

Mehr dazu im Beitrag auf unserer Webseite

Am 29. Juli war der diesjährige Erdüberlastungstag – das bedeutet: Alle nachhaltig nutzbaren Ressourcen auf der Welt sind an diesem Tag für das ganze Jahr verbraucht. Der Rest geht sozusagen auf Pump. In Deutschland war schon der 5. Mai das Datum – seither leben wir auf Kosten anderer Länder. Germanwatch bietet vielfältige Infos und Nachdenkliches zum Thema.

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 08 / August 2021

Schlampiges Bundesamt: Für Agrarchemie, gegen Verbraucherschutz

Die **Studien**, aufgrund derer EU-Behörden und deutsche Behörden **Glyphosat 2014** für unbedenklich erklärten, sind laut einem österreichischen Toxikologen **größtenteils unzuverlässig**. Das berichtete der SPIEGEL Anfang Juli. Das Bundesamt für Risikobewertung (BfR) bezog sich größtenteils auf Studien, die im Auftrag der Industrie an Versuchstieren durchgeführt wurden und bewertete das Herbizid danach als nicht krebserregend. Nun haben Kritiker gerichtlich durchgesetzt, dass die bislang geheimen Studien öffentlich gemacht werden.

Mehr dazu im Beitrag auf unserer Webseite

Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL): Mehr als schöne Worte?

Bauern protestieren gegen zu viele Regeln. Verbraucher wollen eine andere Landwirtschaft. Klimaaktivisten fordern konkrete Maßnahmen. Im September 2020 trafen zum ersten Mal 30 Experten und Interessenvertreter aus ganz unterschiedlichen Bereichen (Agrarbranche, Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt-, Verbraucher – und Tierschutz) zusammen, um als gemeinsames Gremium den Plan für eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu erarbeiten. Das war schwer und erforderte viel Kompromissbereitschaft. Immerhin: Transformation ist angesagt.

Mehr dazu im Beitrag auf unserer Webseite

AGA Sommertour ist gestartet. Wer macht noch mit?

Am ersten Donnerstag in den Sommerferien war die AGA mit ihrem Infostand erstmals wieder vor Ort: der Anna Markt in Kassel ist ein kleiner, aber feiner Feierabendmarkt mit einigen Bioland-Ständen, Spezialitätenhändlern und auch Wurst- und Fleischwaren. Es gab viele interessante Kontakte, Gespräche, Diskussionen, die selten, aber manchmal eben doch, auch heftiger geführt werden.

UnterstützerInnen gesucht: Informieren, diskutieren und für unsere Sache werben – wer noch beim einen oder anderen Mal dabei sein kann und möchte, bitte einfach mal kurz melden per Mail bei Liane zur Terminabstimmung: loesekamm@aga-nordhessen.de

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 08 / August 2021

Petition des Monats

Im November letzten Jahres erschien auf unserer Webseite ein Beitrag mit dem Titel: Verbotene Pestizide: für den eigenen Acker zu giftig, für den Export sicher genug.

Campact hat bereits Ende April über 177.000 Unterschriften an das Landwirtschaftsministerium übergeben. Ein Signal besonders für die nächste Bundesregierung, die Untätigkeit von Frau Klöckner zu beenden. *Die Kampagne läuft weiter. Es kann weiterhin unterschreiben werden!*

Infos und Petition hier

Save the date

Foto: Jessica Wolff

Endlich! Niemand weiß wirklich, was uns im Herbst erwartet. Dennoch haben wir bereits jetzt einen Termin reserviert, denn wir wollen endlich mal wieder alle zusammenkommen. **Am Samstag, dem 30. Oktober 2021** werden wir einladen zur **AGA Jahresmitgliederversammlung in Kassel!**

Voraussichtlich am späten Nachmittag wollen wir einen kleinen Rückblick und vor allem eine Vorausschau halten, Ideen entwickeln, über zukünftige Projekte sprechen und einfach mal wieder von Angesicht zu Angesicht reden.

Wir vom Vorstand freuen uns jetzt schon sehr und hoffen, Ihr seid alle dabei im Elisabeth-Selbert-Haus in Kassel-Niederzwehren (Frankfurter Str. 298).

Aktionsgemeinschaft Agrarwende Nordhessen e.V.
Newsletter

Nr. 08 / August 2021

Linktipps

Der Verein i.m.a. (information.medien.agrar.) macht starke Lobbyarbeit für den Deutschen Bauernverband an Schulen. Industrielle Landwirtschaft wird dabei u.a. als „normal“ dargestellt. Leider hat dieser Verein reichlich finanzielle Mittel. Eine Petition bei Campact klärt über die Hintergründe auf und fordert die KultusministerInnen auf, dieser **Manipulation von Kindern** Einhalt zu gebieten.
2 Minuten Lesezeit – und am besten gleich unterschreiben.

Die **Wende** muss auch in unseren **Köpfen** stattfinden. Deshalb ist dieses 1-minütige Statement von Harald Lesch unbedingt sehens- und hörenswert. Bitte klicken.

„Bundesregierung erleichtert Massentierhaltung zulasten von Tieren, Umwelt und Klima.“ So lautet die Überschrift einer Pressemitteilung der Deutschen Umwelthilfe. Dabei wird Bezug genommen auf eine Kurzstudie mit traurigen Erkenntnissen …

Werden Sie Fördermitglied der AGA-Nordhessen

Für eine faire, zukunftsfähige Landwirtschaft in unserer Region

Auch im Coronajahr bleiben wir aktiv: Wir informieren intensiver als je zuvor über unsere Online-Kanäle und diesen Newsletter. Wir gehen auf die Straße und auf Märkte, wenn Corona es zulässt. Wir knüpfen neue Kontakte und arbeiten bereits an Projekten für das Jahr 2022. Weiterhin unterstützen wir Bürgerinitiativen, Petitionen und auch überregionale Projekte. Unterstützen *Sie* unsere ehrenamtliche Arbeit.

Direkt zur Fördermitgliedschaft